

EINLEITUNG	7
1. Geordnete Perversionen	9
2. Der Sternenhimmel der Seele	12
3. Abartigkeiten und Unterschiede	14
4. Basteln	18
5. Sexualität, Intersubjektivität	20
6. Die körperliche Metapher	23
7. Drei auseinanderlaufende Linien	29
1. WAS SIND PERVERSIONEN?	31
1.1. Ethische Perversion	31
1.2. Sex und Nächstenliebe	34
1.3. Die Perversion meidet die Eifersucht	36
1.4. Der ausschließende Blick. Exhibitionismus und Voyeurismus	42
1.5. Perversion des Selbstbewusstseins	46
1.6. Psychoanalytiker und Homosexuelle	49
1.7. Der perverse Homosexuelle	57
1.8. Das perverse Paar	61
1.9. Geschlecht und <i>Gender</i>	65
1.10. Ursprüngliche Weiblichkeit. Die Theorie von Robert Stoller	72
1.11. Das transsexuelle Experiment	76
1.12. Trauma spielen	79
1.13. Die perverse Tragödie	83
1.14. Betrug	87
2. MASOCHISMUS UND SADISMUS	91
2.1. Masochismus und Ausschließung	92
2.2. Der masochistische Protest	94
2.3. Vom Leiden zum Handeln	97
2.4. Verträge	99
2.5. Verschluss und Schmerz. Zu einem Fall von Serge André	103
2.6. Die leidenschaftslose sadistische Leidenschaft	109
2.7. Lacan und die Phantasie von Sade	113
2.8. Die Helden der Ungerechtigkeit	119
2.9. Seven	122
2.10. Eine perverse Theorie der Perversionen?	126
2.11. Der Sadist, der Durchschnittsbürger. Arendt und Milgram	129

3. PERVERSE FRAUEN	133
3.1. Ist die Weiblichkeit eine Perversion?	133
3.2. Die Rache von Carmen	136
3.3. Die Unterworfenene Schöne. Zu einem Fall von Masud Khan	140
3.4. Ein Mittel gegen die Angst vor dem Verlust der Potenz	144
3.5. Die Analyse als Perversion?	150
4. ENTWÖHNUNG DER PERVERSION?	153
4.1. Behandlung der Perversion	153
4.2. Ichspaltung	156
4.3. Heterodystonie	161
4.4. Trauer und Entwöhnung	163
4.5. Sorge um den anderen	165
5. FETISCHISMUS UND TRANSVESTISMUS	169
5.1. Das widerspenstige Objekt	171
5.2. Eine Illusion mit einer großen Zukunft	174
5.3. Die Frau verführt mit dem, was sie nicht hat	177
5.4. Die Illusion, die Illusion verloren zu haben	180
5.5. Der Ungläubige, der glaubt	184
5.6. Der barfußige Prinz	187
5.7. Erotischer Sozialismus	189
5.8. Transvestiten	191
5.9. Der Neid auf das weibliche Trauma	194
ANHANG	
FREUD UND DER MASOCHISMUS	201
1. Der Kerngedanke Freuds	201
2. Jenseits des Subjektprinzips	205
3. Ethik und Lustprinzip	207
4. Genuss als Tröstung	209
5. Schön, erhaben, dada	211
6. »Das ökonomische Problem des Masochismus«	212
7. Die Schuld des Masochisten	216
8. Schuld ist, den anderen zu schlagen	218
9. Der Ethik unterworfen	223
Anmerkungen	229
Bibliografie	241
Register	251